

MORD IM INTERNET

——德汉对照——

因特网谋杀案

〔德〕 RICHARD F. MURNAU 原著

庞文薇 译注

德语故事听读



同济大学电子音像出版社

• 德汉对照 •

Mord im Internet

因特网谋杀案

(简写本)

[德] Richard F. Murnau 原著

庞文薇 译注

同济大学电子音像出版社

© by Ernst Klett International GmbH, Stuttgart, Bundesrepublik Deutschland, 19...

© of the Licensed Editions by Tongji University Press, Shanghai, 200... (year of first publication of the licensed editions).

因特网谋杀案(简写本)

原著 [德] Richard F. Murnau

庞文薇 译注

责任编辑 林梅英 责任校对 徐 栩 封面设计 潘向秦

出 版
发 行 同济大学电子音像出版社

(上海四平路 1239 号 邮编 200092 电话 021-65985622)

经 销 全国各地新华书店

印 刷 崇明裕安印刷厂印刷

开 本 787mm×960mm 1/32

印 张 4.75

字 数 95000

印 数 1—3000

版 次 2003 年 11 月第 1 版 2003 年 11 月第 1 次印刷

编 码 ISRC CN-R07-03-0013-0/A·H

定 价 16.00 元 (磁带配书)

本书若有印装质量问题, 请向本社发行部调换

亲爱的读者：

此侦探故事中所用德语简明易懂。那些不属于“德语语言证书”^①基本词汇的单词以及在本书中按上下文理解有特殊含义的单词，德语原文中用____标出，例如“tippte ... ein”。然后请读者在词汇表中找到其相应的德语解释。

再见！

请尽享阅读之乐趣！

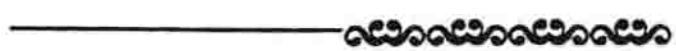
里夏特·夫·莫瑙

① 德国“歌德学院”(Goethe-Institut)按对外德语(Deutsch als Fremdsprache)的教学计划和培训内容给外国人颁发的语言证书。

内容简介

进出口运输公司的霍夫迈耶小姐正在电脑旁键入数据,突然,她的头向前敲在电脑键盘上,死了。法医诊断:工作过量,心脏病突发而死。

受州保险局委托的私人侦探约根和麦琪却从死者刚刚用过的一张软盘里发现了疑问。在经过一系列的调查之后,他们发现霍夫迈耶小姐不是自然死亡,而是一个武器走私集团组织的牺牲品……





Kapitel 1

<http://www.con.tq.pal...>

Mit großen Augen tippte sie die Daten ein. Was sie dann sah, sah sie das letzte Mal. Ihr Kopf schlug nach vorn auf die Tastatur, und sie bewegte sich nicht mehr.

Eine Hand in schwarzem Handschuh kam von hinten, schaltete den PC ab. Das Licht im Büro ging aus. Und dann war Stille und Dunkelheit.

Blitze des Fotografen zuckten, des Polizeifo-

第一章

<http://www.con.tq.pal...>

她睁大眼睛键入数据,然而这些是她看到的最后的一切。她的头向前敲在电脑键盘上,不再动弹。

一只戴着黑手套的手从后面伸出来关了电脑。办公室的灯灭了。随之而来的是寂静和黑暗。

照相机的闪光灯不断,这是警察局的照相





tografen. Von allen Seiten wurde sie fotografiert, so wie sie lag, als ob sie die Tasten küssen würde.

Alfred Krummsiek, Direktor von EIT (EXPORT-IMPORT-TRANSPORT) machte ein weinerliches Gesicht:

„Sie hat einfach zu viel gearbeitet, die Gute, ich habe sie immer gewarnt. Man ist doch nicht mit seinem Betrieb verheiratet. Und das noch am Wochenende...“

Kommissar Klein sah den Sprecher mit einem Ausdruck von Langeweile und Antipathie an.

Der Direktor gab dem Kommissar seine Ablehnung ebenfalls klar zu verstehen:

„Wozu die Ermittlung? — Herzschlag, das sieht man doch. Ach die Arme! Arbeiten Sie mal so viel ...“

Das war dann doch etwas zu viel, und man hörte ein „Tschuldigung“, was Kommissar Klein nicht hinderte, amtlich weiterzumachen.

Das Ergebnis war mager: Anscheinend tatsächlich Herzschlag, sagte auch dann der Gerichtsmediziner. Es war nichts Besonderes festzustellen: keine Gewalt, nichts.

师，他从各个角度拍摄她的尸体。她倒在那儿的姿势，就像她在亲吻电脑的按键。

EIT 公司（进出口运输公司）的董事长阿弗莱德·克鲁姆兹克哭丧着脸说：

“她工作太拼命了，好人呐，为了这我一直警告她的。员工又不是和他的单位结婚。您看这事还发生在周末……”

此人给警长克莱恩的感觉是无聊和厌恶。

克鲁姆兹克拒绝接受警方的调查并给了充分的理由：

“为什么要进行调查？——心脏病突发嘛，很显然的。真可怜呐！如果您这样大量地工作……”

然后絮絮叨叨说了很多，只听到警察长克莱恩说了一句“请原谅”，看来他仍得例行公事进行调查。

调查收获甚微：法医也认为显然是因为心脏突然停止跳动而死亡。毫无其他可疑之处：没有暴力，什么都没有。



Die Mordkommission war nur gekommen, weil die Putzfrau am Montagmorgen angerufen hatte und zwar nicht zuerst Herrn Krummsiek, sondern sofort die Polizei.

*

Die Leiche sollte gerade abtransportiert werden, der Kommissar und seine Kollegen wollten gerade gehen, da geschah etwas Unerwartetes.

Zur Tür hereingerast kam ein Mann in hellem Regenmantel mit hochrotem Kopf, in Begleitung einer rothaarigen Frau.

Mit einem energischen „Halt!“ störten sie das gemütliche Ende der polizeilichen Ermittlung.

Dass sie störten, das war in den Gesichtern von Klein und Krummsiek zu sehen. Zum ersten und einzigen Mal waren sie der gleichen Meinung:

„Was wollen Sie denn hier? Was erlauben Sie sich?“

So schnell wie man eine Pistole ziehen kann, zogen der Mann und seine Begleiterin ihre Visitenkarten:

星期一早晨警方接到清洁女工的报警电话后就派凶杀调查组立即赶来。所以，第一个赶到案发现场的不是克鲁姆兹克先生，而是警方。

*

正当搬运尸体，警长和他的同事想离开时，意外的事发生了。

从门外冲进来一个男人，穿着浅色雨衣，脑袋涨得通红，他旁边还跟着一个红发女人。

他们高喊一声“停下！”，打乱了警方原本平和的调查收尾工作。

克莱恩和克鲁姆兹克的脸上都显现出受惊扰的表情。这是第一次他们两人意见一致：

“您想干什么？您怎么可以这样？”

这一男一女抽出他们的名片，速度快如人们拔枪一样：



JÜRGEN GRIEFAHN

Detektiv-Büro

Mühlengasse 5

50667 Köln

MARGARETHE CHANDLER

Detektivin

Ebertplatz 12

50668 Köln

„Und was sollen wir damit?“, fragten fast einstimmig Klein und Krummsiek, was Klein ziemlich peinlich war.

„Sie sind Herr ...“, fragte die Frau.

„Krummsiek, Direktor der Firma, und das ist ...“

„Klein, Kommissar Klein.“

„Danke. Also, Herr Krummsegel, wir ...“

„Krummsiek!“

„Entschuldigung. Wir sind von der LVA, von der Landesversicherungsanstalt. Wir wurden beauftragt, sofort hierher zu kommen ...“

Kommissar Klein unterbrach ihn:

„Woher wissen Sie ...?“

„Das ist im Auftrag der LVA. Die Mutter, Frau Hofmeier, hat natürlich sofort die Versicherung angerufen. Und die hat uns beauftragt. Bei uns geht das schnell.“

约根·格里方
侦探事务所
米勒巷 5 号
科隆市 50667

玛格丽特·钱德勒
侦探
艾伯特广场 12 号
科隆市 50668

“那为什么来找我们?”，克莱恩和克鲁姆兹克异口同声地问，这一表现让克莱恩觉得很尴尬。

“您是……”，红发女人问道。

“克鲁姆兹克，这家公司的董事长，这位是……”

“克莱恩，克莱恩警长。”

“谢谢。那么，克鲁姆泽格儿先生，我们……”

“克鲁姆兹克!”

“请原谅。我们是 LVA，即州保险局的。我们受委托立即到这里来……”

警长克莱恩打断了这个男人：

“您是怎么知道……?”

“我们是受州保险局的委托。霍夫迈耶夫人——死者的母亲——事发后当然马上给保险局打了电话，她是委托人。我们处理起来很快的。”



Griefahn trat auf den Kommissar zu:

„Wollen Sie den schriftlichen Auftrag sehen?
Hier ...“

Klein winkte ab: „Nicht nötig.“

Herr Krummsiek wurde sichtlich nervös:

„Und was wollen Sie hier?“

Blitzartig zog Griefahn ein Papier aus seiner
Mappe:

„Also, ein Versicherungsfall, Lebensversicherung, verstehen Sie? Die LVA muss sofort wissen, ob es sich um natürlichen Tod handelt oder um einen Unfall. Die Differenz in der Versicherungssumme ist riesig!“

„Jetzt aber raus“, sagte Krummsiek, „oder ich hole die Polizei!“

„Die ist schon hier“, meinte Herr Klein, dem die Sache langsam Spaß machte:

„Schauen Sie sich ruhig um. Nicht wahr, Herr Krummsiek, Sie haben doch nichts zu verbergen?“

Klein wartete nicht die Antwort ab, sondern lud die beiden ein, hoch ins Büro zu kommen, wo Frau Hofmeier immer noch lag.

格里方走到警长面前：

“您想看一下委托书吗？这儿……”

克莱恩用眼神拒绝了：“没必要。”

克鲁姆兹克先生显然变得很紧张：

“那您想在这儿干什么？”

格里方快速从他的公文包里抽出一张纸：

“这事关系到保险，人寿保险，您懂吗？州保险局必须立即知道，死者是自然死亡还是遭遇事故。两者保险赔偿金额的差别是相当大的！”

“现在给我出去”，克鲁姆兹克说，“否则我叫警察了！”

“警察已经在这里了”，克莱恩先生说。他逐渐觉得整桩事情很有趣：

“您好好看看周围。克鲁姆兹克先生，您没有什么可隐藏的，不是吗？”

克莱恩还没等克鲁姆兹克回答，就邀请两位来访者到楼上，那儿霍夫迈耶小姐仍旧躺在办公室里。



*

„Also, ein Unfall kann das nicht sein“, meinte Krummsiek,

„ein Büro ist doch der sicherste Arbeitsplatz der Welt.“

Es war eine makabre Situation, die Personen-
gruppe hinter der zusammengesunkenen Frau.
Sie lag da wie im Schlaf, die rechte Hand auf der
Maus.

„Look, Jürgen, this is strange, look at her
fingers — and this paper!“, flüsterte Maggie
ihrem Partner zu.

„Was soll mit ihren Fingern sein? Und was für
ein Papier?“ Jürgen verstand nicht.

Kommissar Klein wurde etwas ungeduldig:
„Jetzt ist doch alles klar, oder?“

Und zwei Männer legten sie auf eine Bahre
und trugen sie weg. Ein kleines Papier fiel aus
ihrer linken Hand, fiel zu Boden, wurde nicht
beachtet, und Herr Krummsiek warf es weg —
Ordnung muss sein.

Sie standen nun unten am Ausgang und wollten